

Vollmer, Matthias

Von: Vollmer, Matthias
Gesendet: Dienstag, 19. September 2023 11:56
An: 'christian hiemer'
Cc: Heise, Thomas; Hupp, Martin
Betreff: AW: [EXTERN] Aw: Informationsveranstaltung Am Sood / Goethestraße vom 13.09.2023

Hallo Herr Hiemer,

dies wird passieren, ich werde das zunächst intern besprechen.

Bitte senden Sie mir nochmals die Mailadresse von Gaby Hiemer – die Nachricht wurde mir als unzustellbar gemeldet. Danke!

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Vollmer
(Verkehrsplaner / Sachgebietsleiter)

Stadt Norderstedt
Die Oberbürgermeisterin
Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
Fachbereich Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften
Sachgebiet Verkehrsflächen
Rathausallee 50
22846 Norderstedt

Telefon +49 40 535 95 - 218
FAX +49 40 535 95 87 - 218

Internet norderstedt.de
E-Mail matthias.vollmer@norderstedt.de



Von: christian hiemer <hiemer83@web.de>
Gesendet: Dienstag, 19. September 2023 11:47
An: Heise, Thomas <Thomas.Heise@norderstedt.de>; Hupp, Martin <Martin.Hupp@norderstedt.de>; Vollmer, Matthias <Matthias.Vollmer@norderstedt.de>
Betreff: [EXTERN] Aw: Informationsveranstaltung Am Sood / Goethestraße vom 13.09.2023

Hallo Herr Vollmer

Sie haben auf der Versammlung gesagt sie würden sich das Thema durchfahrtstraße im Berufsverkehr auch live vor Ort angucken.
Ich möchte sie gern dazu einladen sich das besagte Thema zu einem von ihnen gewählten Zeitpunkt gern ab 16 Uhr einmal anzugucken.

Ich freue mich von Ihnen zu hören
Christian Hiemer Am Sood 25

Per Mail an

matthias.vollmer@norderstedt.de

Norderstedt, 25.09.2023

Sehr geehrter Herr Vollmer, sehr geehrte Planungsbeteiligte,
vielen Dank für die Information, wie sie mit dem Planungsvorhaben Goethestraße/
Am Sood weiter verfahren wollen. Unabhängig von der Frage, warum fast die ganzen
Kosten von der Anliegerschaft bei einer 60 Jahre funktionierenden Straße zu tragen
sein sollen (unbegrenzte Zeitdauer ist ein Konstruktionsfehler in der Gesetzeslage)
gebe ich Ihnen gerne folgende Hinweise zur Verbesserung einer Umsetzung in
Richtung ressourcenschonende, klimagerechte und verkehrssichere Situation für
die gesamte Maßnahme.

Diese Themen sind in der Versammlung von den Teilnehmenden generell
angesprochen worden, jedoch noch nicht im Einzelnen konkretisiert worden. Das
war an diesem Abend sicher auch nicht zu leisten. Den generellen Hinweis auf eine
notwendige Anpassung der Planung und somit Qualifizierung einer Variante
nehmen Sie nun auf. Zum Protokoll der Sitzung. Wenn es fertig sein wird, bitte
ich um die Übersendung an die Teilnehmenden.

Hinweise und Vorschläge zum Planungsvorhaben Goethestraße/Am Sood:

Kosteneinsparung und effizienter Einsatz von Material und Energie

- Ressourcenschonendes Bauen bzw. Renovieren trotz Anforderungen der Straßenbau-DIN, keinen „deutschen Perfektions-Standard“ in den reinen Wohnstraßen anwenden
- Weiternutzung von stabiler Tragschicht, Abfräsen der 60 Jahre alten Deckschicht und Einbau neuer Schicht in ausreichender Stärke
- Vermeidung tiefgreifenden Bodenaushubs und Antransports neuen Materials, da die Stabilität der Tragschichten seit 60 Jahren ausreichend war, Nachhaltigkeit, d.h. Sparsamkeit ist somit garantiert
- Einbau von Leitungen für das Regenwassersiel nur im Abschnitt zwischen Scharpenmoor und Ohechaussee am tiefsten Punkt Flurweg notwendig. Ertüchtigung der vorhandenen Sielleitung im Abschnitt Am Sood zwischen Siedlerweg und Scharpenmoor
- Regenwasserführung in der Goethestraße über offene Rinne

Aspekt der Lärmbelästigung durch Materialwahl berücksichtigen

- Rollgeräusche durch PKW und rollende Spielgeräte müssen durch fugenlose, ebene Materialart der Fahrbahnoberfläche möglichst minimiert werden.
- Beispiel für leise, nachhaltige und optisch ansprechende Belagsart siehe Siedlerweg und Birkenweg.

Versickerungsfördernde Bauweisen

- Wasserhaltung von Starkregen-Ereignissen in Straßennähe, wenn möglich
- Herstellung von versickerungsfähigen Bereichen (Vegetationsflächen)
- Belagsarten mit gering versiegelten Oberflächen unter den Stellplätzen
- Regenwasserführung in der Goethestraße ausschließlich über offene Rinne und versickerungsfähige Vegetationsflächen in den 3 Vorstreckungen und

unter den durchlässig angelegten Stellplätzen sowie in größerem Volumen auf der Grünfläche im Straßenwinkel und in einer offenen Vegetationsfläche in der Kurve (gleichzeitig Gefahrenpunkt entschärfend)

Verkehrliche Lenkung der durchfahrenden PKW

- “Kitaverkehr” durch begleitende Maßnahmen im Siedlerweg (Einbahnstraße) reduzieren
- Umfahrvverkehr in der Straße Am Sood und Siedlerweg für die Umgehung der Ampelkreuzung Ohechaussee durch Sperreinrichtungen oder Einbahnstraßenregelung lenken,
- Sperreinrichtung oder Verkehrslenkung an der Kreuzung Scharpenmoor/ Am Sood südlich der Kreuzung
- Durchfahrv für Rettungsfahrzeuge und Müll-LKW uneingeschränkt möglich mit Versenkpoller wie ganz aktuell im Beispiel Hempberg.

Verkehrssicherheits-Thematik für Kinder und ältere Menschen integrieren

- Ebene Wege für Kinder auf ihrem Schulweg und für mobilitätseingeschränkte Menschen schaffen und sichtbare und langsame Führung des Straßenverkehrs in Straßenmitte gemeinsam organisieren durch Temporeduktion und Geschwindigkeitsbremsende Einbauten.
- Getrennte Führung des Fußweges über den Goetheplatz dauerhaft gewährleisten, Fahrradverkehr auf der Fahrbahn durch genügend Ausweichplatz in der Kurve sicher gestalten.

Fernwärmeleitung in der Goethestraße

Die Frage, ob die Stadwerke Norderstedt ihre zukünftig Fernwärme-Netzplanung auf die Goethestraße und Schillerstraße ausweiten werden (Großes Anschlußpotential) und wie das die Planungen für die Straßenerneuerung betreffen wird bzw. spätere, erneute tiefgreifende Baumaßnahmen erzeugen würde wurde am Informationsabend nicht hinreichend beantwortet.

Fragen:

Auf welcher Grundlage sind die gezeigten Baukosten für die beiden Varianten entstanden: aktuelle Durchschnittspreise oder reale Bauvorhaben der Vergangenheit?

Wie soll das Parken gegenüber den geplanten Vorstreckungen bei Shared Space verhindert werden? Oder soll hier bewußt durch Erzeugung von Engstellen der Verkehr verlangsamt werden, wie es im Moment bei voll ausgenutzten Stellplatzflächen schon der Fall ist?

Ich freue mich über die Berücksichtigung meiner Vorschläge und Hinweise.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Krüger, Goethestraße 8, 22848 Norderstedt, bernd_net@gmx.de

Vollmer, Matthias

Von: Vollmer, Matthias
Gesendet: Montag, 25. September 2023 11:25
An: 'Björn Robeck'
Betreff: AW: [EXTERN] Re: Informationsveranstaltung Am Sood / Goethestraße vom 13.09.2023

Liebe Familie Robeck,

es ist geplant, dass ich Präsentation und Protokoll unserer Veranstaltung zunächst als sogenannte Mitteilungsvorlage in eine Ausschusssitzung gebe. Dies ist dann rein als Vorabinformation zu verstehen. **Sprich, bei dem Ausschuss findet dann keinerlei Entscheidung statt, sondern allenfalls ein Gespräch unter den Mitgliedern** (aber auch das muss nicht unbedingt sein – das ist in der Regel abhängig davon, wie sehr die Ausschusssitzung insgesamt gefüllt ist.).

Sobald die Ausschuss-Mitglieder dies erhalten, steht es in der Regel auch online zur Verfügung – ich werde Sie alle informieren! Frau Savarino ist derzeit für zwei Wochen erkrankt, sodass die endgültige Protokollfertigstellung leider noch etwas auf sich warten lässt.

Danach besteht dann noch immer die Möglichkeit, dass Sie sich schriftlich bei mir dazu äußern können (per Telefon oder Termin geht es natürlich auch – aber dann ist es gleich dokumentiert.). Alle Einwände bekommt der Ausschuss mindestens 1 ½ Wochen vor seiner Sitzung, an welcher eine Entscheidung getroffen wird (zeitgleich erfolgt eine Online-Veröffentlichung).

Unabhängig davon ist es jederzeit möglich, dass Sie zum Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr kommen können (jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 18:15 Uhr, Sitzungsraum 2 im Rathaus). Jeweils zu Beginn sowie am Ende haben die Bürger/innen das Wort.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Vollmer
(Verkehrsplaner / Sachgebietsleiter)

Stadt Norderstedt
Die Oberbürgermeisterin
Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
Fachbereich Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften
Sachgebiet Verkehrsflächen
Rathausallee 50
22846 Norderstedt

Telefon +49 40 535 95 - 218
FAX +49 40 535 95 87 - 218

Internet norderstedt.de
E-Mail matthias.vollmer@norderstedt.de



Von: Björn Robeck <b.robeck1@gmx.de>
Gesendet: Samstag, 23. September 2023 19:23

An: Vollmer, Matthias <Matthias.Vollmer@norderstedt.de>

Betreff: [EXTERN] Re: Informationsveranstaltung Am Sood / Goethestraße vom 13.09.2023

Hallo Herr Vollmer,

bitte senden Sie uns das Protokoll mindestens 2 Tage vor Ihrer Präsentation im Ausschuss zu, damit wir bewerten können, ob wir zur Ausschusssitzung anwesend sein müssen oder ob unsere Interessen ausreichend niedergeschrieben wurden.

Mit besten Grüßen

Familie Robeck

Am 19.09.2023 um 11:35 schrieb Vollmer, Matthias <Matthias.Vollmer@norderstedt.de>:

Liebe Anwohner/innen und Grundstückseigentümer/innen des Straßenzuges Am Sood / Goethestraße,

wie angekündigt werden wir Sie auf diesem Weg in unregelmäßigen Abständen über den Stand der Ausbauplanungen informieren. Der nächste Schritt wird eine umfassende Prüfung des „Shared Space“-Entwurfes in Richtung Grünplanung und Verkehrsberuhigung werden. Dies geschieht in enger Abstimmung mit unserem Fachbereich Natur und Landschaft. Das Protokoll der Veranstaltung wird noch etwas Zeit in Anspruch nehmen, ich bitte um Geduld.

Sollten Jemand von Ihren Nachbarn/Nachbarinnen wider Erwarten keine Mail bekommen haben, bitte ich um Rückmeldung – es wurden alle angeschrieben, die sich eingetragen hatten. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Vollmer
(Verkehrsplaner / Sachgebietsleiter)

Stadt Norderstedt

Die Oberbürgermeisterin

Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
Fachbereich Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften
Sachgebiet Verkehrsflächen
Rathausallee 50
22846 Norderstedt

Telefon +49 40 535 95 - 218
FAX +49 40 535 95 87 - 218

Internet <image001.png>
E-Mail

matthias.vollmer@norderstedt.de

<image002.png>

Diese E-Mail enthaelt vertrauliche und/oder rechtlich geschuetzte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtuemlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese E-Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail oder von Teilen dieser Mail ist nicht gestattet.

Wir haben alle verkehrseublichen Massnahmen unternommen, um das Risiko der Verbreitung virenbefallener E-Mail zu minimieren, dennoch raten wir Ihnen, Ihre eigenen

Vollmer, Matthias

Von: Vollmer, Matthias
Gesendet: Montag, 23. Oktober 2023 09:25
An: 'Jens-Peter Stehnke'
Cc: Heise, Thomas; Kröska, Mario
Betreff: Aw: [EXTERN] Goethestrasse

Guten Tag Herr Stehnke,

ich habe Sie zunächst in den Mailverteiler der Anwohner/innen bzw. Grundstückseigentümer/innen genommen. Wir haben von den Besuchern der Veranstaltung den Auftrag bekommen, die Pläne nochmals zu prüfen (auch Ihre Hinweise werden im Rahmen der nun laufenden Planung weiter berücksichtigt werden) d.h. diese sind nicht mehr aktuell. Der in der Veranstaltung vorgestellte Stand entspricht daher noch jenem, welcher auch vorab dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr gezeigt wurde:

https://buengerinfo.norderstedt.de/ratsinfo/sessionnet/buengerinfo/vo0050.php?_kvonr=15472

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Vollmer
(Verkehrsplaner / Sachgebietsleiter)

Stadt Norderstedt
Die Oberbürgermeisterin
Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
Fachbereich Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften
Sachgebiet Verkehrsflächen
Rathausallee 50
22846 Norderstedt

Telefon +49 40 535 95 - 218
FAX +49 40 535 95 87 - 218
Internet norderstedt.de
E-Mail matthias.vollmer@norderstedt.de



-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Jens-Peter Stehnke <jpstehnke@wt.net.de>
Gesendet: Freitag, 20. Oktober 2023 17:29
An: Vollmer, Matthias <Matthias.Vollmer@norderstedt.de>
Betreff: [EXTERN] Goethestrasse

Sehr geehrter Herr Vollmer,

da ich bei der Anhörung vor einigen Wochen leider verhindert war, möchte ich auf diesem Wege meine Gedanken zur Sanierung der Goethestraße mit Ihnen teilen.

Es ist richtig, das Quartier zu sanieren, da die Straßen eine Zumutung in der Benutzung sind und eine Aufwertung dem Gebiet auch optisch gut tun wird. Für mich geht es damit nicht um das „ob“, sondern darum, wie sich die

Sanierung ansprechend gestalten lässt. Neben eher geschmacklichen Themen, stellt sich mir die Frage, inwieweit ökologische Faktoren gut einbezogen werden können.

1. Bäume

Es wäre im oberen Bereich „Am Sood“ aber auch in der Goethestraße erstrebenswert, Bäume vorzusehen. Sie erhöhen den Charme einer Straße und sind klimatechnisch wichtig. „Laubdiskussionen“ führe ich mit Nachbarn bei Bedarf gern. Die Ahornallee ist für mich ein benchmark wie charmant eine kleine Straße aussehen kann.

2. Versiegelung

Wieviel Versiegelung braucht es? Ich plädiere dafür, beim Ausbau der Straße intensiv an Sickerflächen zu denken. Offene Rinnen ließen sich gut in das Straßenbild integrieren. Da sich das Wasser ab Nummer 9 Richtung Goethepark bewegt, könnte dieser vielleicht zur Versicherung genutzt werden. Im unteren Bereich Richtung „Am Sood“ könnte die heute wild genutzte Parkfläche versickerungsfähig begrünt und mit 2 Parkplätzen strukturiert werden. Vor unserem Haus (Nr. 20) braucht es m.e. ebenfalls mehr Versickerung als Versiegelung.

Abflussrinnen könnten das Wasser lenken und – wenn sie die Straße queren

- verkehrsberuhigend wirken. Da die Goethestraße keine Durchfahrtstraße ist, sollten wir Gestaltungsspielräume nutzen. Lassen Sie uns die Straße für die Anwohner schön gestalten, Geschwindigkeiten begrenzen und so jede Diskussion zur Schädigung von KFZ durch Barrieren oder zu lauten Durchfahrgeräuschen im Keim ersticken.

3. Fernwärme

Die Stadtwerke teilten mir mit, dass es technisch unkritisch sei, Fernwärme in die Straße zu bringen, da das Netz bereits in einer Entfernung von 200 m liege. Mit Blick auf das Heizungsgesetz, der Notwendigkeit kommunaler Wärmeplanung und dem Anspruch Norderstedt eine moderne, gestaltende Stadt zu sein, drängt es sich geradezu auf, bei der Sanierung des Goethequartiers die Voraussetzungen für Fernwärmeanschlüsse zu schaffen. Etliche Nachbarn haben wir bereits heute Interesse signalisiert. Die Umsetzung sollte einfach möglich gemacht werden, auch um die kurzfristige, eigentlich unnötige Anschaffung neuer fossiler Heizungen zu vermeiden. Für die offenen Bauplätze, wie auch die zu erhaltenden alten Häuser ist Fernwärme eine gute Option.

Ich würde mich gern vertiefend mit der Planung beschäftigen und mich weiter in den Prozess einbringen. Könnten Sie mir bitte einen link zukommen lassen, wo ich die Planungsunterlagen im Netz finde, bzw. mitteilen, ob / wo ich diese einsehen kann.

Wenn Sie Interesse an einem persönlichen Austausch oder einem Quartiersspaziergang haben, gern.

Beste Grüße

Jens Peter Stehnke